Mit Küssen...

...seines Mundes küsst er mich.
Süsser als Wein ist deine Liebe.
Zieh mich her hinter dir!
Dich liebt man zu Recht.
Du, den meine Seele liebt, sag mir:
Wo weidest du die Herde?
Wo lagerst du am Mittag?
Ich gehöre meinem Geliebten und
mein Geliebter gehört mir.
Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm!
Denn stark wie der Tod ist die Liebe!
Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen,
auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg.
Die Liebe hört niemals auf!

Hohelied 1,2-4.7; 6,3; 8,6-7; 1. Korinther 13,8

AMEN.

BIBLE Art JOURNALING

www.bibleartjournaling.de

·A·M·D·
Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste

www.a-m-d.de

Kreative Zugänge zum Hohelied Salomos

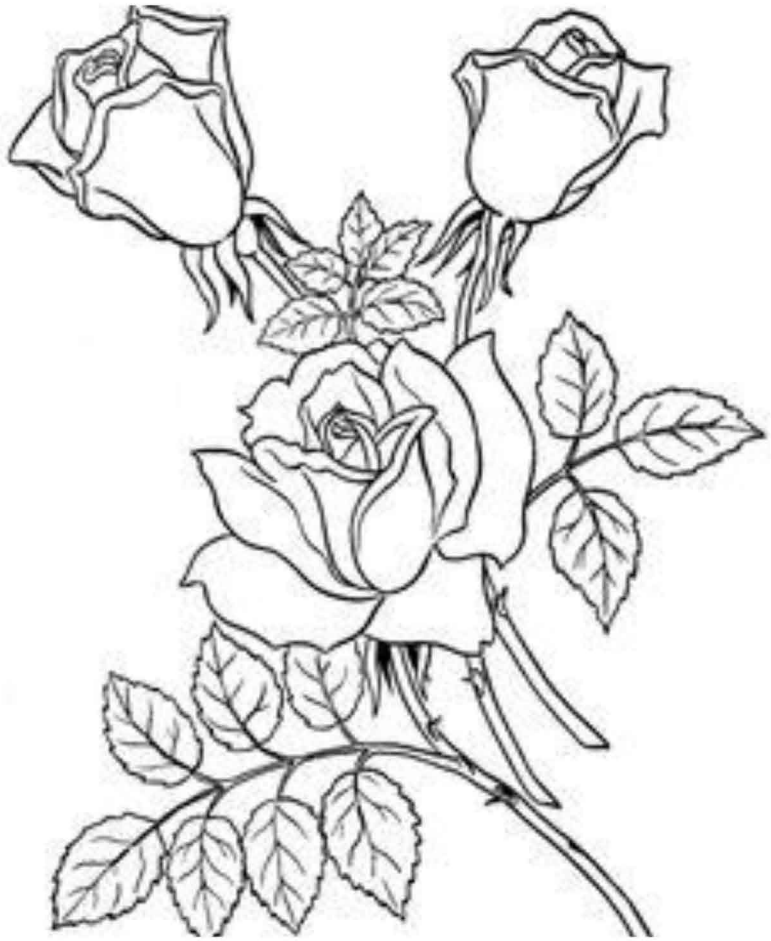
Kreativheft zum Hohelied der Liebe

"Ich beschwöre euch, stört die Liebe nicht auf, weckt sie nicht, bis es ihr selbst gefällt!" (Hohelied 3,5)

Die Liebe ist die einzige Macht, die es mit dem Tod aufnehmen kann. Sie macht uns lebendig und heilt verwundete Herzen. Aber sie macht uns auch verletzlich. Geliebt zu werden ist die grösste Sehnsucht des Menschen. Dass ich für jemanden die Eine, Besondere, Schöne bin. Dass ich unter dem liebevollen Blick eines anderen aufblühe. Gott schaut uns so an: liebevoll, ermutigend. Er findet dich schön. Kann Gottes Liebe dein Herz erwärmen?

Mit diesem Kreativheft laden wir Sie ein, Entdeckungen im Hohelied der Liebe auf neue Art für sich festzuhalten. Schreiben Sie, malen Sie, zeichnen und skizzieren oder kritzeln Sie – und erleben Sie, wie Ihre ganz eigenen Bilder den Weg in Ihr Herz finden und dort weiterwirken. Wir wünschen Ihnen viel Spass damit.

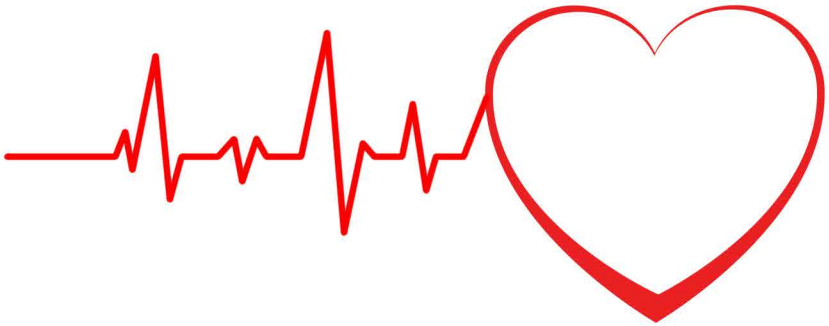
Siehe, schön bist du, meine Feundin,
siehe, du bist schön!
(Hohelied 4,1)



Du bist Gottes Schöne. Er sieht dich mit Augen der Liebe! Was sieht er?

Stark wie der Tod ist die Liebe!

Hohelied 8,6



Was lässt dein Herz höher schlagen?

Darum lieben dich die jungen Frauen!
Dich liebt man zu Recht!

Hohelied 1,4

Ich liebe dich <3

Schreib Gott einen Liebesbrief.

Ich bin es, nach der er sich sehnt...

Gestalten Sie ihr eigenes Bild!

977 DAS HOHE LIED 7.8

7 *Junge Frauen von Jerusalem:* »Komm zurück, komm zurück, Sulamith!
Komm zurück, komm zurück, damit wir dich anschauen können!«

Junger Mann: »Was schaut ihr denn an Sulamith an, wenn sie den Reigen von
Mahanajim tanzt*? 2Wie bezaubernd sind deine Schritte in den Sandalen, du
königliches Mädchen. Die Rundungen deiner Hüften sind wie Geschmeide:
das Werk eines Künstlers. 3Dein Nabel gleicht einer runden Schale, der es nie
an edlem Wein fehlen wird. Dein Bauch ist wie ein Weizenhügel, gesäumt mit
Lilien. 4Deine beiden Brüste sind wie zwei junge Rehe, wie Zwillinge der Gazel-
le. 5Dein Hals gleicht einem Turm aus Elfenbein und deine Augen sind wie die
Teiche in Heschbon am Tor von Bat-Rabbim. Deine Nase ist wie der Libanon-
turm, der nach Damaskus blickt. 6Dein Kopf ist wie der Berg Karmel, dein ge-
löstes Haar wie Purpur. Ein König liegt in deinen Locken gefangen.
7Wie schön und wie bezaubernd du bist, deine Liebe ist so beglückend! 8Dein
Wuchs gleicht einer hohen Palme und deine Brüste sind wie Trauben. 9Ich sagte
mir: ›Ich will auf die Palme steigen und nach den Rispen greifen. Deine Brüste
werden für mich wie Weintrauben sein. Der Duft deines Atems wird wie der
Duft von Äpfeln, 10dein Mund wie der köstlichste Wein sein, der mir süß die
Kehle hinabfließt und Lippen und Zähne sanft benetzt*.‹«

Junge Frau: 11»Ich gehöre meinem Geliebten; und ich bin es, nach der er sich
sehnt. 12Komm, mein Geliebter, wir wollen aufs Feld hinausgehen und die
Nacht zwischen wilden Blumen* verbringen. 13Lass uns früh am Morgen hinaus
in die Weinberge gehen. Lass uns nachsehen, ob die Weinstöcke bereits treiben,
die Knospen sich öffnen und die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir
meine Liebe schenken! 14Die Liebesäpfel verströmen ihren Duft und köstliche
Früchte liegen vor unserer Tür, neue wie alte: Ich habe sie für dich aufbewahrt,
mein Geliebter.«

8 *Junge Frau:* »Ach wärst du doch mein Bruder, der an der Brust meiner Mut-
ter gestillt wurde! Dann dürfte ich dich draußen auf der Straße küssen und
niemand würde mich verachten. 2Ich würde dich ins Haus meiner Mutter führen
und dort würdest du mich unterweisen. Ich gäbe dir gewürzten Wein zu trinken
und Most von den Granatäpfeln. 3Sein linker Arm läge unter meinem Kopf und
sein rechter umfinge mich.
4Ihr Mädchen von Jerusalem, ich beschwöre euch, dass ihr die Liebe nicht
aufweckt und stört, bis es ihr selbst gefällt.«

Junge Frauen von Jerusalem: 5»Wer ist sie, wer kommt da aus der Wüste herauf
und stützt sich auf den Geliebten?«

7,1 O. *wie ihr das Vorrücken zweier Heere anschauen würdet?* O. *wie ihr den Tanz von Mahanajim anschauen würdet?* Die Bedeutung des Hebr. an dieser Stelle ist unklar. **7,10** So in der griech. und in der syr. Version und in der latein. Vulgata; im Hebr. steht *und die Lippen der Schlafenden benetzt.* **7,12** O. *in den Dörfern.*

7,1: 1Mo 32,3; Ri 21,21; 2Sam 17,24 **7,2ff**: Ps 45,14 **7,4**: Hld 4,5 **7,5**: 4Mo 21,26; Hld 4,4 **7,6**: Jes 35,2 **7,7**: Hld 1,15-16 **7,9**: Hld 2,5 **7,10**: Spr 23,31; Hld 5,16 **7,11**: Ps 45,12; Hld 2,16; 6,3 **7,13**: Hld 6,11 **7,14**: 1Mo 30,14; Hld 2,3; 4,13.16 **8,2**: Hld 3,4 **8,3**: Hld 2,6 **8,4**: Hld 2,7; 3,5 **8,5**: Hld 2,3; 3,6